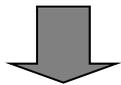


Einheitlicher Regionalplan Rhein-Neckar - Steuerung der Windenergienutzung -

Änderung der politischen Rahmenbedingungen

- Fukushima
- Energiewende, Ausstieg aus der Atomenergie
- Neue Landesregierungen in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg



Neue politische Vorgaben (Koalitionsverträge)

- Rheinland-Pfalz: 2 % der Landesfläche als Vorranggebiet für die Windenergienutzung
- Baden-Württemberg: 10 % des erzeugten Stroms aus Windenergie bis 2020

Bisherige Planungssystematik

- Ausweisung von Vorranggebieten mit Ausschlusswirkung auf andere Gebiete

Zukünftig zu erwartende Planungssystematik

- Rheinland-Pfalz: Vorranggebiete, Ausschlussgebiete und Vorbehaltsgebiete oder regionalplanerisch unbeplante Flächen
- Baden-Württemberg: ausschließlich Vorranggebiete



➔ Planerische Konsequenz: Steuerungserfordernis auf FNP-Ebene

Regionalplanerische Vorgehensweise

- Festlegung von absoluten Ausschlussgebieten
- Ausschluss von Flächen aufgrund zu geringer Flächengröße und zu geringer Windgeschwindigkeiten
- Überprüfung der verbliebenen Flächen anhand weiterer Restriktions- und Abwägungskriterien
- Festlegung von Vorranggebieten für die regionalbedeutsame Windenergienutzung

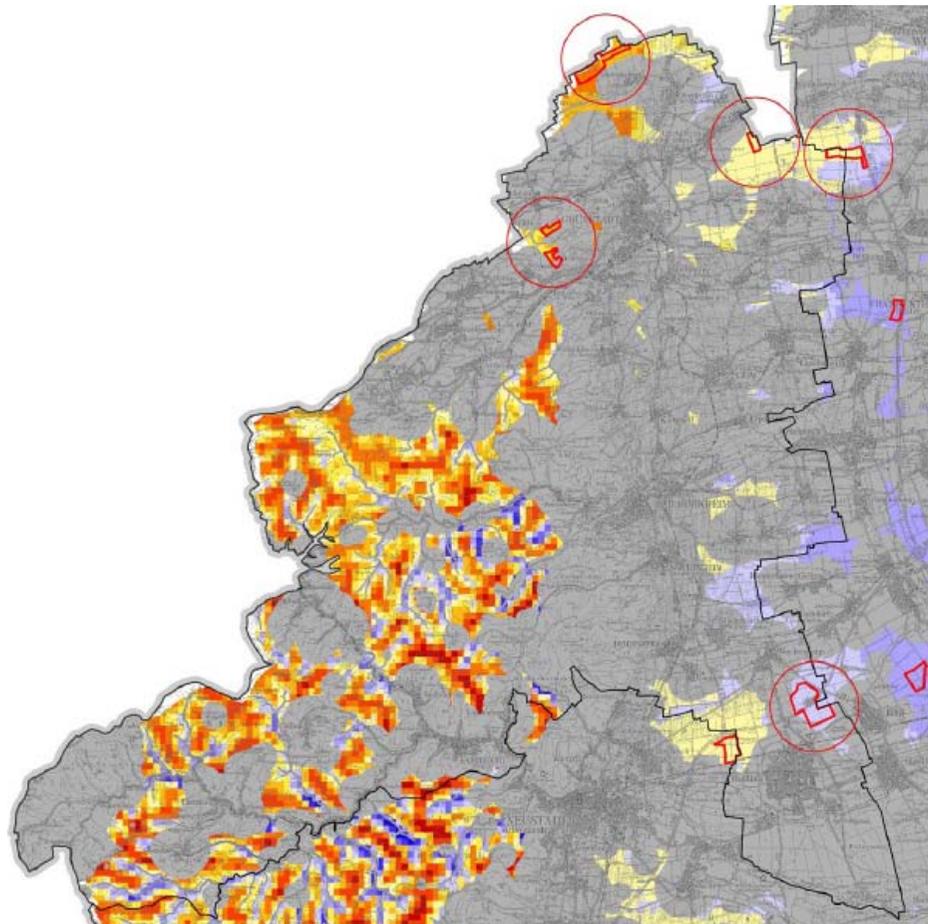
Absolute Ausschlusskriterien

- Wohn- und Mischbauflächen im Innenbereich (750 m Abstand)
- Wohn- und Mischbauflächen im Außenbereich (500 m Abstand)
- Freizeitwohnen (500 m Abstand)
- Industrie- und Gewerbeflächen (300 m Abstand)
- Freizeitanlagen und -einrichtungen (300 m Abstand)
- Naturschutzgebiete (200 m Abstand)
- Vogelschutzgebiete
- Kernzone Biosphärenreservat
- Wasserschutzgebiete Zone I (200 m Abstand)
- Rohstoffabbaugebiete (Vorranggebiete)
- Flugplätze (mind. 1000 m Abstand)

Restriktions- und Abwägungskriterien

- FFH-Gebiete
- Landschaftsschutzgebiete
- Biosphärenreservat außerhalb der Kernzonen, Naturpark
- Wasserschutzgebiete Zone II
- Landschaftsbild
- Einsehbarkeit
- Vorbelastungen
- Abstände zwischen Windenergieanlagen
- Mindestflächengröße: ca. 20 ha

Entwurfskonzept



Entwurf Vorranggebiete

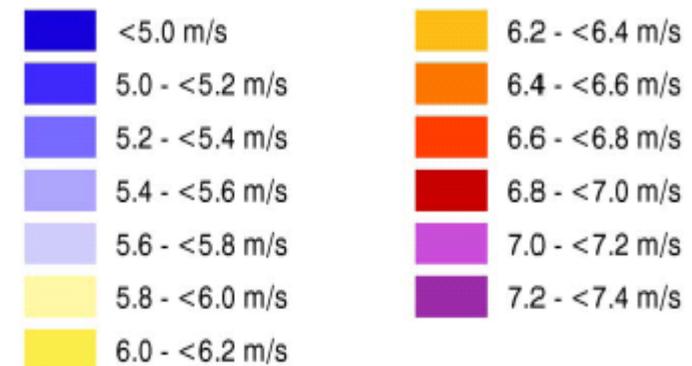
 Vorranggebiet für die Windenergienutzung im Einheitlichen Regionalplan Rhein-Neckar

absolute Ausschlussgebiete

 Ausschlussgebiet für die Windenergienutzung

 Verwaltungsraumgrenze

Windgeschwindigkeit in 120m üG



Quelle: Windpotenzialanalyse GEO-NET

Planungsstand nach kommunaler Abstimmung August 2011: Fünf Vorranggebiete

- Kahlenberg (Kindenheim): 86 ha (vorher: 77 ha),
6 Anlagen errichtet
- Stahlberg (Dirmstein, Heßheim): 55 ha (vorher: 55 ha),
8 Anlagen errichtet
- Röthe (Ebertsheim): 18 ha (vorher: 20 ha),
Keine Anlagen
- Bitternell (Tiefenthal): 23 ha (vorher: 23 ha),
2 Anlagen errichtet
- Schleidhof/Lüßen (Meckenheim/Haßloch): 152 ha (vorher: 168 ha),
2 Anlagen errichtet
- Schneckenberg (Obrigheim): 22 ha (vorher: 0 ha),
Keine Anlagen

Weiterer Verfahrensgang

- Anhörungsentwurf des Einheitlichen Regionalplans
Verbandsversammlung 28.10.2011
- Fortlaufende kommunale Abstimmung
- Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen:
einstufige / dreistufige Planung (derzeit noch offen)
- Formelles Anhörungsverfahren (geplant 1. Quartal 2012)